



Erfolgsgeschichten 2019/2020 - Bürgerstiftung aktuell

Keine Gremiensitzungen, kein Stifterforum – Corona beeinträchtigt auch unsere Stiftungsarbeit. Wie alle anderen auch, müssen wir in unserer Stiftung die bekannten Pfade verlassen und neue Ideen entwickeln, um weiterhin Gutes anstiften zu können. Bei all unserem Tun wollen wir aber vorrangig dazu beitragen, dass sich das Virus nicht weiter ausbreitet und die Infektionszahlen auf einem möglichst niedrigen Niveau gehalten werden. Lesen Sie hier über Veränderungen und Entwicklungen der Bürgerstiftung Ostfalen in den vergangenen Monaten.

Gremien neu besetzt

Einige Veränderungen gab es im Oktober in der Besetzung der Gremien. Auf mehr als 10 Jahren Vorstandstätigkeit blickt Matthias Gericke zurück. Am 25. Oktober 2019 schied er auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Eine neue berufliche Herausforderung führt ihn nach Uelzen. Privat wird er der Region Elm-Lappwald treu bleiben und auch die Arbeit unserer Bürgerstiftung weiter mit Interesse verfolgen. Während seiner Tätigkeit hat sich die Stiftung sehr positiv entwickelt. Organisatorisch und finanziell ist sie für die Zukunft sehr gut aufgestellt.

Mit Helmut Friese und Michael Mechow folgen ihm zwei in der Region gut vernetzte und bekannte Personen nach, denen die positive Entwicklung unserer Heimat sehr am Herzen liegt. Hartmut Krämer, der seit Stiftungsgründung im Vorstand tätig ist, hat nun den Vorsitz übernommen. Stellvertretende Vorstandsvorsitzende ist Karin Eichstaedt, die ebenfalls seit einigen Jahren in diesem Gremium tätig ist.

Auch im Stiftungskuratorium gibt es Veränderungen. Einerseits hatte sich das Gremium durch das Ausscheiden von Herrn Schwannecke auf die Mindestzahl gemäß Satzung verkleinert, was eine Ergänzung notwendig macht. Andererseits ist eine Verbreiterung der Fachkompetenz im Kuratorium im Hinblick auf die breiten Stiftungszwecke und die wechselnden Förderschwerpunkte wünschenswert.

Mit Dirk Korzinovski, Jörg Höbelmann, Jan-Hendrik Prüße, Dietmar Reinert und Sebastian Petersen, die nun gemeinsam mit Susan Albers-Schmidt, Henry Bäsecke, Eckhard Hoßbach, Helmuth Kellner, Ralf Tischler und Helmut Wensing im Kuratorium zusammenarbeiten und als Botschafter der Stiftung in der Öffentlichkeit auftreten, ist auch dieses Gremium für die Zukunft gut aufgestellt.

Was wir 2019 angestiftet haben

Fast 136.000,00 Euro haben wir im vergangenen Jahr für verschiedene Fördermaßnahmen bereitgestellt:

Bildung und Erziehung	46.705,69 Euro
Katastrophenschutz	3.000,00 Euro
Kunst und Kultur	5.578,58 Euro
Jugend-, Alten- und Behindertenhilfe	11.027,35 Euro
Denkmalschutz	28.810,15 Euro



Unter anderem wurde folgende Projekte unterstützt:

Die Berufsausbildung des vom Verein Willkommen in Lehre betreuten Geflüchteten, Arsene Rutikanga, unterstützt die Bürgerstiftung mit 2.100,00 Euro. Das Zwischenzeugnis, das uns von seiner Betreuerin zugesandt wurde, ist sehr gut.

Auch die Leistungen des von uns bei seiner Ausbildung an der Tiermedizinischen Hochschule in Hannover geförderten Khaled verläuft erfolgreich. Ob aufgrund der aktuellen Situation die Prüfung termingerecht abgelegt werden kann, muss abgewartet werden.

Die Umgestaltung des Schulhofes der Oberschule in Lehre, die vom dortigen Förderverein initiiert wurde, ist abgeschlossen. Die Stiftung hat sich mit 2.172,90 Euro daran beteiligt. Sobald sich die Lage entspannt, soll die Einweihung und ein Pressetermin mit Stiftungsvertretern stattfinden.

Der Förderverein des Gymnasiums am Bötschenberg hat für die Sprachlernklasse iPads mit Unterstützung der Bürgerstiftung im Wert von 2.607,15 Euro angeschafft.

Ebenfalls ausgezahlt wurde die Förderung an die KVHS Helmstedt in Höhe von 11.576,00 Euro für die onlinegestützte Alphabetisierung.

Mit insgesamt ca. 13.000,00 Euro konnten wir zwei Projekte der Eichendorffschule in Schöningen fördern, die den Schülerinnen und Schülern die praktische Anwendung von Mathematik vermitteln. Es wird (be)greifbar, was üblicherweise in weißer Kreide auf grüner Tafel eher theoretisch herüberkommt. Wenn das programmierte Roboterfahrzeug durch die eigenen Berechnungen und Eingaben am Tablet durch einen Slalom-Parcours kurvt, haben die Schülerinnen und Schüler eine Vorstellung davon, was Mathematik alles kann. Wo liegt der Fehler, wenn die Hindernisse statt umfahren umgefahren werden? Da klappen die Schüler nicht frustriert das Matheheft zu, sondern nehmen es als Herausforderung. Mathematische Funktionen und 15jährige Schüler, das passt auf einmal zusammen. Ähnlich auch die Arbeit mit den vier CNC-Schneidemaschinen. Irgendetwas wurde wohl falsch berechnet, wenn das Werkstück aus der Form geraten ist. Also auf ein Neues.

Die DLRG Schöningen freut sich über die Anschaffung eines Stromerzeugers, der mit 3.000,00 Euro durch die Stiftung gefördert wurde.

Auch die Trainingswohnung für geistig Behinderte in Wefensleben freute sich über 900,00 Euro für diverse Anschaffungen. Hier wurden weitere Mittel für den Kauf eines neuen Sofas zugesagt. Bei einem Besuch vor Ort hat sich Michael Mechow gemeinsam mit Joachim Traumann (ehem. Kuratoriumsvorsitzender und weiterhin Unterstützung der Bürgerstiftung) über die Arbeit der Trainingswohnung informiert.

Die Ausstattung des Bewegungsraums der Betreuungsinitiative für Kinder in Königslutter wurden bereits abgeschlossen. Eine Einweihung und offizielle Übergabe konnten leider wegen der Corona-Krise bisher nicht stattfinden. Mit 6.500,00 Euro hat sich die Bürgerstiftung an der Realisierung beteiligt.



Für das Hochbeet am Karl-Friedrich-Förster-Gymnasium hat der Förderverein fleißig Geld gesammelt, so dass die Bürgerstiftung mit weiteren 300,00 Euro diese Maßnahme auf dem Schulhof gefördert hat. Die Umsetzung ist bis auf die Bepflanzung bereits erfolgt. Auch hier behindert Corona die Fertigstellung.

Nicht vergessen dürfen wir natürlich unser eigenes Vorleseprojekt. Die ehrenamtlichen Vorleserinnen haben auch in 2019 vielen Kindern die fantastische Welt der Bücher erschlossen. Für diese Erfolgsgeschichte haben wir ca. 1.400,00 Euro bereitgestellt.

Weitere 37.200,00 Euro wurden in 2019 für diverse Projekte zugesagt, die aber erst im neuen Jahr realisiert werden.

Die Kosten für die Ausstattung des eigenen Büros im Haus Holzberg 2, insbesondere der Technik, belaufen sich auf 11.248,34 Euro, Versicherungsprämien wurden in Höhe von 2.826,19 Euro gezahlt und die allgemeinen Verwaltungskosten belaufen sich auf ca. 7.700,00 Euro. In Öffentlichkeitsarbeit wurden 4.117,00 Euro investiert.

Das Kapital der Stiftung beträgt zum Jahresende 2019 insgesamt: 4.116.590,92 Euro

Gutes tun 2020

Auch im neuen Jahr konnten Dank unserer Stiftung einige Maßnahmen realisiert werden.

So wurden die bewilligten 3.000,00 Euro an den Förderverein Mühle Liesebach in Rábke ausgezahlt. Die Sanierung des Klinkermauerwerks im Innenhof konnte zwischenzeitlich abgeschlossen werden.

Der Antrag der Braunschweigischen Landschaft auf Förderung der Veranstaltung „Der geheilte Himmel“ in Höhe von 2.500 Euro wurde bewilligt. Insgesamt 4 Lesungen an Orten nahe der innerdeutschen Grenze sind geplant. Ob der Zeitplan im Hinblick auf die aktuelle Situation gehalten werden kann, muss abgewartet werden. Die Zusage bleibt auch bei Terminverschiebungen bestehen.

Der Heimatverein Schöningen erneuert die Ausstellung der Schöninger Stadtgeschichte. Dafür stellt die Bürgerstiftung 2.000 Euro bereit.

Ein sehr schönes Projekt ist die Erweiterung des Schulwaldes am paläon in Schöningen zum außerschulischen Lernort. Projektträger ist der Förderverein des Gymnasiums Anna-Sophianeum. Die Maßnahme hat ein Gesamtvolumen von ca. 79.000,00 Euro. Die beantragten Mittel aus dem LEADER-Programm sind bereits bewilligt. Die Bürgerstiftung fördert die Erweiterung mit 11.127,50 Euro. Darüber wurde kürzlich in der Braunschweiger Zeitung berichtet.

Für Sprachkurse an der Lessingschule hat die Stiftung 1.200,00 Euro bereitgestellt. Die Maßnahme hat bisher nicht begonnen.

Auch für die diesjährigen Schüleruniversitätstage hat die Bürgerstiftung wieder 3.000,00 Euro bereitgestellt.

Aktuell liegen vier weitere Förderanträge in Höhe von insgesamt 19.668,50 Euro vor, über die bisher aufgrund der abgesehenen Gremiensitzungen noch nicht entschieden wurde.



Was wir noch anstiften wollen

Anlässlich der Vorstandssitzung im Januar 2020 wurde die Idee entwickelt, landkreisweit Schwimmkurse für Kinder zu fördern. Es gibt bereits seitens des Lions-Clubs, des Kreissportbundes, der Starhilfe Helmstedt und weiterer Engagierter Ansätze und Initiativen. Die Bürgerstiftung Ostfalen sieht sich hier als Koordinatorin, möchte die Kräfte bündeln und durch Bereitstellung eigener Mittel diese Maßnahme für alle Kinder im Landkreis umsetzen. Zunächst ist eine Gesprächsrunde mit allen bisher auf diesem Gebiet tätigen geplant um gezielt Maßnahmen und Verantwortlichkeiten abzustimmen. Sobald sich die Corona-Situation entspannt, wird eine Einladung erfolgen.

Gemeinsam mit dem Theater LOT aus Braunschweig werden wir Theater in den ländlichen Raum bringen. Einbezogen werden alle Haupt- und Förderschulen im Landkreis Helmstedt. Gesamtkosten von 45.000,00 Euro sind hierfür veranschlagt. Die Stiftung hat zunächst 15.000,00 Euro dafür zurückgestellt. Ein Antrag an die Volkswagen Belegschaftsstiftung wird durch die Bürgerstiftung Ostfalen gestellt. Weitere Anträge stellt das Theater LOT, das ebenfalls gemeinnützig ist. Dieses Projekt soll als Kooperation mit dem Theater und den weiteren Förderern realisiert werden.

Förderungen mit Augenmaß

Durch die Corona-Krise ist es aktuell nicht absehbar, wie sich die Dividendenzahlungen, die den größten Betrag unserer Erträge ausmachen, entwickeln. Alle bisherigen Förderzusagen bleiben bestehen. Bei neuen Anträgen ist zunächst Zurückhaltung geboten. Anträge können aber weiterhin gestellt werden. Entscheidungen werden bei der nächsten Vorstandssitzung getroffen. Viele Einrichtungen haben bereits Erfahrungen mit Videokonferenzen gesammelt. Vor dem Hintergrund der nach wie vor geltenden Kontaktbeschränkungen prüfen auch wir diese Option.

Fragen zu den Informationen beantworten wir Ihnen gern. Auch freuen wir uns auf Ihre Anregungen und Ideen. Vielleicht ergeben sich gerade aus der aktuellen Situation neue Ansätze für unsere Stiftungsarbeit.

Bleiben Sie gesund!!

Herzliche Grüße

Helmut Wensing
Kuratoriumsvorsitzender

Hartmut Krämer
Vorstandsvorsitzender